



12. November 2020

Auto und Smartphone verschmelzen: Touareg parkt jetzt fernbedient ein und aus

- „Park Assist Plus mit Fernbedienung“ fädelt den Touareg in jede Parklücke ein
- Via Smartphone kontrolliert der Fahrer das Ein- und Ausparken des Touareg
- Vier Kameras und zwölf Ultraschallsensoren sind die digitalen Augen des SUV

Wolfsburg (D) – Der Touareg parkt jetzt vollautomatisch ein und aus. Quasi per Fernbedienung – kontrolliert von außen via Smartphone¹. Mit dem neuen Assistenzsystem „Park Assist Plus mit Fernbedienung“. Die typische Situation: etwa ein Parkhaus am Flughafen. Kurz vor dem Abflug. Enge Parklücken. Und das bedeutet: den Wagen in der Fahrspur stoppen, Gepäck aus dem Kofferraum, dann wieder einsteigen, den Wagen einfädeln, und zu guter Letzt sich selbst aus dem Auto ausfädeln. Stress. Diesen Job übernimmt im Touareg nun der „Park Assist Plus mit Fernbedienung“. Stressfrei.

Medienkontakte
Volkswagen Communications
Product Communications
Martin Hube
Sprecher Midsize- / Fullsize-Modelle
Tel: +49 5361 9-49874
martin.hube@volkswagen.de



Mehr unter
volkswagen-newsroom.com



**Park Assist App – so beginnt der
Ausparkvorgang**



Der Touareg²

Das ist bekannt: Die Basis des neuen Systems liefert der Parklenkassistent „Park Assist“, den Volkswagen nach wie vor auch für den Touareg anbietet. „Park Assist“ ermöglicht das halbautomatische Einparken; aus Längsparklücken (parallel zur Fahrbahn) parkt der Wagen auch halbautomatisch wieder aus. Das SUV übernimmt dabei das Lenken; der Fahrer betätigt das Gas-/E-Pedal und die Bremse. Das ist komplett neu: Jetzt geht Volkswagen einen entscheidenden Schritt weiter, da der neue „Park Assist Plus mit Fernbedienung“ erstmals vollautomatisch arbeitet – also auch den Motor und die Bremse steuert. Das neue System bietet zwei Modi der Bedienung: Im ersten Modus bleibt der Fahrer im Wagen sitzen und bedient das System von dort aus; im zweiten Modus steigt er aus dem Touareg aus und kontrolliert den Parkvorgang über sein Smartphone. In beiden Fällen parkt das SUV selbstständig vor- oder rückwärts ein- und aus. Und zwar in Parklücken jeglicher Art.

Im ersten Modus – ohne aktivierte Fernbedienung – bleibt der Fahrer wie gewohnt im Touareg sitzen. Beispiel Einparken: Der Fahrer aktiviert im Infotainment-Screen mit dem Tippen auf das Feld „P“ die Parkplatzsuche. Sobald der Touareg eine oder mehrere geeignete Parklücken erkennt, zeigt er sie im Infotainment-Screen an. Jetzt wählt der Fahrer eine der angebotenen Parklücken aus. In den digitalen Instrumenten („Digital Cockpit“) des Touareg erscheint die Anzeige „Bitte Bremse betätigen und Taste halten oder fernbedientes Parken wählen“. Der Fahrer entscheidet sich nun für die erste



Option und betätigt dauerhaft die „Fahrtaste“ („P AUTO“) unterhalb des Schaltknaufts auf der Mittelkonsole – das Parken beginnt. Technisch nutzt der Touareg dabei zwölf Ultraschallsensoren und die vier Kameras des 360-Grad-Systems „Area View“. Die Kameras befinden sich in der Frontscheibe, den Außenspiegeln und der Heckklappe. Volkswagen setzt hier die sogenannte „Sensor Fusion“ ein, die eine optimale Objekterkennung ermöglicht. Selbst in Garagen kann das SUV so automatisch einparken. Wird die „Fahrtaste“ losgelassen, stoppt der Touareg augenblicklich.

Im zweiten Modus steigt der Fahrer vor dem eigentlichen Einparken aus. Dann nutzt er sein Smartphone und die App „VW Remote Park Assist Plus“ als Fernbedienung. Und so funktioniert es: Der Fahrer aktiviert auch hier im Infotainment-Screen über das Feld „P“ die Parkplatzsuche. Wieder wählt er eine der angebotenen Parklücken aus. Erscheint die Anzeige „Bitte Bremse betätigen und Taste halten oder fernbedientes Parken wählen“, entscheidet er sich jetzt für die zweite Option: das fernbediente Parken. Er tippt die Option an, nimmt den Fahrzeugschlüssel, steigt aus und aktiviert nun über die App den Einparkvorgang. Dazu drückt er auf dem Smartphone die virtuell aus dem Auto in die App übertragene „Fahrtaste“ – das Einparken startet. Die „Fahrtaste“ muss aus Sicherheitsgründen auch hier dauerhaft betätigt werden. Das SUV parkt nun komplett automatisch ein.

Möchte der Fahrer den eingeparkten Touareg indes aus einer engen Parklücke herausfahren, muss er sich dazu nicht mehr in den Wagen hineinzwängen. Um das automatische Ausparken zu aktivieren, betätigt er einfach via „VW Remote Park Assist Plus“ den Motor über die Taste „START/ENGINE/STOP“ auf dem Smartphone. Mit dem Starten des Motors erscheint auf dem Handy nun ein Angebot an Ausparkmanövern wie zum Beispiel „Vorwärts links“ oder Vorwärts rechts“. Jetzt einfach die Richtung auswählen und den Ausparkvorgang durch das Drücken des Symbols der „Fahrtaste“ aktivieren. Auch hier muss der Fahrer die digitale Taste aus Sicherheitsgründen dauerhaft halten. Das Ausparkmanöver wird parallel visuell auf dem Smartphone angezeigt. Das Oberklasse-SUV Touareg ist der erste Volkswagen, der ohne Fahrer an Bord assistiert bewegt werden kann.

[Footage: Volkswagen Touareg eHybrid³ - Park Assist Plus](#)

¹⁾ App ist für das Apple iPhone (ab 6s und ab iOS 13) verfügbar.

²⁾ Touareg V6 TDI 210 kW/286 PS Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 7,7 innerorts / 5,9 außerorts /6,6 kombiniert; CO₂-Emission in g/km (kombiniert): 173; Emissionsklasse: B

³⁾ Touareg eHybrid (280 kW / 381 PS Systemleistung) Kraftstoffverbrauch (NEFZ) in l/100 km: kombiniert 2,7; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 21,1; CO₂-Emission, g/km: kombiniert 61; Effizienzklasse: A+

Über die Marke Volkswagen:

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2019 hat Volkswagen rund 6,2 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 195.878 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe mit 86.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
